

Entlastung für KorrekturfachlehrerInnen

Beitrag von „Vaila“ vom 29. Juli 2009 13:19

Zitat

Original von Bolzbold

Ich finde die Argumentation, dass wenn Schüler sportlich aktiv sind, keine Luft mehr zum Schreien bleibt übrigens ziemlich flach.

Da wird ein Perfektionsanspruch erhoben gegenüber dem Sportlehrer und es wird unterschwellig suggeriert, dass man selbst Schuld ist, wenn es in der Sporthalle laut ist.

Thema Lärm: Unter Lärm haben wir KorrekturfachlehrerInnen in schlecht ausgestatteten Klassenräumen genauso - wenn nicht mehr - zu leiden, weil auch wir keine Perfektionisten sein und nicht ständig unglaublich spannenden Unterricht machen können (schon aufgrund der enormen Korrekturlasten nicht!), so dass die Schülerschaft gefesselt und mucksmäuschenstill an unseren Lippen hängt bzw. beseelt von ihrer Aufgabe störungsfrei Teamarbeit betreibt. Jeder weiß, dass nur 1-3 schwierige SchülerInnen eine Klasse ganz schön aufmischen können! Gerade nach den Wochenenden oder spätestens nach der 4. Stunde und bei weniger aufregenden Themen haben SchülerInnen - wem erzähle ich das? - einen großen Bewegungsdrang und stets das Bedürfnis zu schwätzen, wogegen es oft keine Patentrezepte gibt. Das Problem Lärm betrifft alle; SportlehrerInnen haben wenigstens ein halbes Jahr Zeit, sich auch einmal aus der Enge der Räume zu begeben und draußen - ich weiß es aus eigener Anschauung und von Sportfesten: da kommt die ganze Schule zusammen! - ist das Thema nicht mehr der Rede wert! Noch einmal: körperliche Anstrengung bindet die Möglichkeiten, Lärm zu erzeugen. Da braucht man SchülerInnen gar nicht pausenlos über den Platz zu scheuchen! - Damit rechtfertigst du also eine enorme Höherbelastung einer anderen Lehrergruppe, die den immensen Reformdruck auszuhalten hat, ständig für anspruchsvolle Prüfungsleistungen zur Rechenschaft gezogen wird und den PISA-Karren aus dem Dreck ziehen soll? Mit Verlaub: Deine Argumentation ist flach!